



Schule Hallau/Oberhallau: Umstellung von privatem Schulbus auf die Linienbusse der SüdbadenBus GmbH

Ab dem kommenden Schuljahr, das ja bekanntlich am 16. August 2010 beginnt, fahren die Oberhallauer 1. bis 4. Klässler und einige wenige Hallauer Kindergartenkinder, welche seit diesem Frühling aufgrund der grossen Schülerzahlen den Kindergarten Oberhallau besuchen, mit dem öffentlichen Linienbus der DB, welcher von der SüdbadenBus GmbH in Waldshut betrieben wird. Dies wurde den betroffenen Eltern von Oberhallau am Montag, 14. Juni 2010 um 19.00 Uhr im Kindergarten Oberhallau so eröffnet.

Die Präsidentin der Schulbehörde Hallau, Monika Wehrli, sowie Liselotte Ochsner von der Schulbusgruppe, Liliana Goetz, Schulreferentin von Hallau sowie der zuständige Sachbearbeiter der SüdbadenBus GmbH, Herr Albiez, standen den Eltern Red und Antwort. Weitere Schulbehördenmitglieder, die Schulreferentin von Oberhallau, Corinne Baumann und der Gemeindepräsident von Hallau, Werner Pfister, waren ebenfalls anwesend. Die Eltern zeigten sich in den ersten Reaktionen erwartungsgemäss besorgt und sprachen ihre Ängste auch an, vor allem war die Sicherheit und Fahrgeschwindigkeit der DB-Busse ein grosses Thema, zu welchem Herr Albiez kompetent Auskunft gab und sicher die einen oder anderen Zweifel und Ängste relativieren konnte. Da die SüdbadenBus GmbH im Flex-Tax-Verband ist, werden die betreffenden Kinder Flex-Tax-Abonnemente erhalten, welche wie mit dem bisherigen Kostenteiler von den Gemeinden Hallau und Oberhallau bezahlt werden. Grosszügigerweise spendiert die SüdbadenBus GmbH allen Eltern, welche interessiert sind, einen Monat lang ein Gratissticket für sämtliche Busfahrten Oberhallau–Hallau und zurück. So können die Eltern je nach Wunsch, ihre Kinder begleiten und sich vergewissern, dass alles gut läuft. Allgemein ist zu sagen, dass be-

reits die Kindergartenkinder von Osterfingen mit dem DB-Linienbus in den Kindergarten Wilchingen gefahren werden und es noch mehrere Gemeinden (u.a. Schleithem) gibt, welche ihre Schüler mit den öffentlichen Verkehrsmitteln befördern. Also betreten wir hier kein Neuland. Zudem fährt die DB in ganz Deutschland seit Jahrzehnten mit ihren Linienbussen Tausende von Schülern sicher in die Schule und zurück. Und dann gibt es auch noch ganz viele kleine Gemeinden in der Schweiz ohne eigene Schule, wo die Kinder ab Kindergarten weite Schulwege zu Fuss und später mit dem Velo zurücklegen müssen und aus Kostengründen nie ein bezahlter Fahrdienst angeboten werden könnte. Der eigentliche Grund jedoch, wieso die Schulbehörde Hallau, unterstützt vom Gemeinderat Hallau und mit dem Einverständnis der zuständigen Gemeinderätin Oberhallaus, zu diesem Entschluss gelangt ist, will ich Ihnen nachfolgend aufzeigen und muss dazu auch nochmals kurz auf den Start des Schulbusses zurückkommen.

Der private Schulbus Oberhallau–Hallau, welcher noch bis zu den Sommerferien eingesetzt ist und von der Firma Steinemann Kleinbus AG in Schaffhausen betrieben wird, fährt nun bereits seit dem Schuljahr 2007/2008 unsere Oberhallauer 1. bis 4. Klässler zur Schule und zurück.

Dieser Bus wurde von der Schulbehörde Hallau, in Absprache mit dem Gemeinderat Hallau und Oberhallau, damals so eingesetzt, da die Schulbehörde auf die mehrstufige Klassenführung umgestellt hatte und als Novum erstmals die vorerwähnten Klassen der Oberhallauer Primarschüler nach Hallau in die Schule gehen mussten. Die damals ebenfalls neu in Oberhallau eingeteilten Primarschüler der 5./6. Klassen von Hallau, fahren diese Strecke seither mit dem Velo. Die Schulbehörde und der Gemeinderat Hallau und Oberhallau sind sich bewusst, dass den Eltern und Schülern damals eine sehr grosszügige Lösung angeboten wurde, allerdings wurde der Busbetrieb immer nur auf ein Jahr ausgerichtet und keine längerfristige Institutionalisierung versprochen, da ja auch jedes Jahr die Schülerzahlen ändern und diese einen direkten Einfluss auf die Anzahl Fahrten haben.

Aus dem Gemeindehaus (6)

Hundehaltung: In der Gemeinde Hallau sind im Jahre 2010 rund 136 Hunde registriert worden plus zwei Zuchtbetriebe mit zusammen 20 bis 30 Hunden.

Vereine: Anlässlich des diesjährigen Concours Complet und der kombinierten Prüfungen des Reitvereins Klettgau vom 4./5. Sept. 2010 in Oberhallau werden die Kosten für eine ganze Prüfung «Preis der Gemeinde Hallau» in der Höhe von CHF 1000.00 übernommen.

Aufträge: Im Zusammenhang mit der Sanierung der Bergstrasse durch das Kant. Tiefbauamt Schaffhausen wird der nördliche Teil der Buchstrasse ebenfalls saniert. Der Auftrag wird an die Implemia Bau AG, Schaffhausen, erteilt, welche auch die Kantonsstrasse saniert.

Belegung: Der Lagerplatz «Rummelen» wird vom 28./29. Juni 2010 der 6. Klasse der Altstadtschule Schaffhausen für ein Lager zur Verfügung gestellt.

Ferienzeit – Reisezeit: Die Einwohnerkontrolle macht alle in ihren Ferienvorbereitungen stehenden Einwohner darauf aufmerksam, ihre Ausweisdokumente auf ihre Gültigkeit hin zu überprüfen. Damit die Urlaubsfreuden nicht unnötig getrübt werden, empfiehlt sich die Erneuerung der Identitätskarte mindestens vierzehn Tage, diejenige des Passes mindestens vier Wochen vor dem Abreisetag, auf der Einwohnerkontrolle zu beantragen.

An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass an die Qualität der Passfotos hohe Ansprüche gestellt werden (Automatenfotos entsprechen nicht mehr den Qualitätsanforderungen). Bei Fragen geben die Mitarbeitenden der Einwohnerkontrolle gerne Auskunft. Öffnungszeiten der Einwohnerkontrolle Hallau: Montag–Donnerstag, 08.00–12.00 Uhr, zusätzlich am Montag und Mittwoch von 17.00–18.30 Uhr.

Daher waren der Schulbus und die damit verbundenen Kosten jedes Jahr auch ein Thema in den Schulbehörden-Sitzungen und auch die Schulreferentin musste die Kosten im Auge behalten. Leider sind diese Kosten ständig gestiegen, da sich auch die Schülerzahlen nach oben entwickelt haben. Als sich vor einigen Monaten abzeichnet hat, dass wir für das kommende Jahr noch mehr Schüler in den 1. bis 4. Klassen von Oberhallau haben werden und die Kapazität des Schulbusses, welcher nur 15 Schüler, im Ausnahmefall 16 pro Fahrt, transportieren kann, seine Grenzen erreicht, respektive diese überstiegen hat, haben wir uns dazu entschlossen, eine Schulbus-Evaluation durchzuführen und die früher schon dagewesenen Ideen, eventuell einen eigenen Bus zu kaufen oder auf den öffentlichen Verkehr umzusteigen, seriös abzuklären. Eine Schulbusgruppe mit Liselotte Ochsner und Daniel Müller von der Schulbehörde und der Schulleiterin Margrit Ellena haben sich dieses Themas angenommen und sehr gute und grosse Arbeit geleistet und alle Fakten auf den Tisch gelegt. Für die Schulbehörde und die Schulreferentin Hallau war bald klar, dass weder der Kauf eines eigenen Busses noch die Weiterführung des Schulbusses mit der Firma Steinemann aus den öffentlichen Mitteln weiter finanzierbar sein würde und diese Kosten den Bildungsbudgets von Oberhallau und Hallau, die sowieso die höchsten Ausgaben einer Gemeinde verzeichnen, nicht mehr länger zugemutet werden konnten. Die Schulbehörde Hallau wollte jedoch nicht einfach den Schulbusbetrieb einstellen, obwohl der Schulweg grundsätzlich Sache der Eltern ist, sondern den Schülern und Eltern eine gangbare, jedoch kostengünstigere Lösung anbieten. Die finanzielle Belastung für die beiden Träger-Gemeinden konnten somit auf fast ein Fünftel der zukünftigen Kosten mit Steinemann Bus reduziert werden, ohne dass gleich alles abgeschafft werden musste. Daher halten wir die nun beschlossene und kommunizierte Lösung mit den Linienbussen der SüdbadenBus GmbH für zumutbar und immer noch grosszügig, gibt es doch, wie gesagt, viele Gemeinden, die keine solchen Fahrkosten übernehmen. Wir gehen auch davon aus, dass sich die Kinder schnell an die neue Art der Fortbewegung gewöhnen werden und sogar «dä Plausch» am Bus fahren haben werden. Da uns die SüdbadenBus GmbH zudem grösstmögliche Sicherheit und die Sensibilisierung ihrer Berufschaffeuere auf diesen Linien versprochen hat, sind wir überzeugt, dass sich der «neue Schulbus» bald etablieren und hoffentlich auch bald von allen betroffenen Eltern akzeptiert werden wird. Andere, respektive familieninterne Lösungen sind natürlich nach wie vor möglich, da der Schulweg, wie gesagt, im Zuständigkeitsbereich der Eltern liegt.

Liliana Goetz, Schulreferentin Hallau

Aus der Schule Hallau

Gerne möchten wir Sie über die Zuteilung der Lehrpersonen für das neue Schuljahr 2010/2011 informieren.

Auch in diesem Jahr müssen wir uns von Lehrpersonen verabschieden. Es sind dies:

Sanela Schöni-Bubalo (3./4. Klasse), Roland Schlegel (Real), Christina Turpain (Fachlehrerin OS) und Vanessa Gerteis (Englisch PS).

Da wir im neuen Schuljahr in der Oberstufe eine Realklasse weniger haben, mussten wir nur für die Primarschule auf die Suche. Wir sind in der glücklichen Lage, für die 3./4. Klasse mit Anna Brügel eine ausgezeichnete Lehrperson gefunden zu haben.

Die Stundenplanung ist im Endspurt und braucht nur noch wenige Anpassungen, sobald alles geklärt ist werden die neuen Stundenpläne verteilt.

Schulleiterin: Margrit Ellena

Kindergarten: Marlies Baumann, Iris Schöttli, Barbara Rami, Sara Rodenkirch, Irène Winzeler

Primarschule

Klassenlehrpersonen: Bettina Ebnöther, Elisabeth Grossmann, Barbara Walker; Franziska Dätwyler, Jacqueline Weber, Eva Machaschek, neu Anna Brügel, Monika Burgenner, Barbara Imobersteg, Natascha Schriber

Fachlehrpersonen: Enzi Eskandari, Barbara Steiger, Liselotte Flubacher, Sonja Wanner; Susanne Bouvard, Marianne Alder, Daniela Mosimann, Nadine Stüssi

Logopädinnen: Christine Klein; Suse Neher

Orientierungsschule

Klassenlehrpersonen: Patrick Ronner, Mustafa Issa, Matthias Grossmann, Sabina Schönle-Flum, Cornelia Zürcher

Fachlehrpersonen: Liselotte Flubacher, Christine Tanner, Simone Weder, Jeannette Ronner, Szymon Szczucki, Kerstin Hänseler, Sonja Wanner

Schulbehörde

Für die folgenden Stufen sind zuständig:

Kindergarten: Ruth Stoll

Primarschule: Claudia Marceca, Daniel Müller

Oberstufe: Peter Schöttli, Ruth Neukomm

Sonderpädagogik: Bea Lanz

Werken und Haushalt + Konsum: Liselotte Ochsner

Schulreferentin: Liliana Götz

Sekretariat: Silvia Auer

Schulbehörde Hallau
Die Präsidentin, Monika Wehrli

Dienstjubiläum 25 Jahre Hansueli Auer

Am kommenden 1. Juli 2010 feiert unser Gemeindeschreiber Hansueli Auer sein 25-jähriges Dienstjubiläum. Diese Tatsache verdient eine kurze Würdigung.

Nach dem Absolvieren der Schulen in Hallau folgte die kaufmännische Lehre bei der Gemeindeverwaltung Hallau von 1974 bis 1977.

Am 1. Juli 1988 übernahm Hansueli die Nachfolge von Erwin Gfeller als Gemeindeschreiber von Hallau. Im Verlauf seiner bisherigen Tätigkeit erlebte er fünf Gemeindepräsidenten: Hans-Robert Meyer, Ernst Pfister, Kurt Regli, Gerhard Blocher und ab 2002 Werner Pfister.

Die Aufgaben unseres Gemeindeschreibers sind in der Ortsverfassung sehr trocken beschrieben. In der Ausführung der Tätigkeiten öffnet sich aber ein weitaus breiteres Spektrum. Die Führung der Gemeindekanzlei, das Vormundschafts- und Erbschaftswesen und die allgemeine Fürsorge sind die Hauptaufgaben. Die grosse Erfahrung von Hansueli Auer im Umgang mit diesen vielseitigen Her-

ausforderungen dient letztlich auch dem Gesamtgemeinderat als vorge-setzte Behörde. Als «juristisches Ge-wissen» des Gemeinderates sichert er die Kontinuität des Gremiums. Die dabei gestellten Anforderungen an fachlichen und menschlichen Qualitäten, verbunden mit hoher Belastbarkeit und Präsenz, bilden den normalen Alltag seiner Arbeitswelt. Hansueli Auer verdient für seinen 25-jährigen Einsatz den Dank und die Anerkennung der Behörde und der Bevölkerung. Ebenfalls besten Dank an seine Ehefrau Erika und Tochter Sabrina für die ebenso wichtige Unterstützung im familiären Bereich.

Für die nächsten Jahre wünschen wir Hansueli gute Gesundheit und Freude bei seiner weiteren Berufstätigkeit!

Werner Pfister, Gemeindepräsident